

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Stadtrat Mag. Robert Krotzer, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **23. April 2020** von Gemeinderätin Claudia Schönbacher

Sehr geehrter Herr
Stadtrat
Mag. Robert Krotzer
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 21. April 2020

Betreff: Mangel an Kassenärzten
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Wir haben in Graz zu wenig Ärzte mit Kassenvertrag.

Wenn man auch vor der Corona Pandemie als Patient bei einem Augenarzt in der Gebietskrankenkasse einen Termin vereinbaren wollte, bekam man keinen. Dies galt für neue Patienten sowie auch für jahrelange GKK bzw. jetzt ÖGK Patienten. Die Absage war immer die gleiche und es wäre momentan Aufnahmesperre, denn sie haben nur mehr einen einzigen Augenarzt in der Landesstelle Steiermark. Man ist gezwungen, bei einem anderen Augenarzt mit ÖGK-Vertrag in Graz einen Termin zu vereinbaren. Man muss schon viel Glück haben, um als neuer Patient überhaupt noch aufgenommen zu werden. Dies ist für die Patienten eine sehr unangenehme und unbefriedigende Situation, vor allem für ältere Menschen.

Für die Patienten, die eine wichtige Untersuchung oder Operation vereinbart hatten und aufgrund der Absage von Untersuchungen und OP Terminen infolge des Coronavirus, beginnt nun das gleiche Dilemma wieder, möglicherweise sogar schlimmer.

In der ÖGK-Kieferorthopädie steht ebenfalls nur eine Ärztin zu Verfügung und zusätzlich nur sechs Kieferorthopäden in sechs Grazer Bezirken.

Bei den Kinderärzten ist es ähnlich. Pro Bezirk haben wir nur einen Arzt mit Kassenvertrag. Wenn ein Kind krank wird und Fieber hat, muss man ewig mit dem kranken Kind im Warteraum sitzen, obwohl das Kind zu Hause besser aufgehoben wäre. Diese langen Wartezeiten sind für Familien mit kranken Kindern unzumutbar.

Diese Aufzählung könnte ich noch länger fortführen, aber ich denke Sie haben eine Vorstellung davon, was ich damit aussagen möchte.

Nun habe ich im letzten „Grazer“ gelesen, dass die Arztpraxen wieder aufgesperrt werden und für die Patienten wird es noch schwerer werden, zeitnah einen Termin zu bekommen.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Stadtrat, namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

Welche Strategie verfolgen Sie als Gesundheitsstadtrat um diese Situation für die Grazer zu verbessern? Speziell in den Fällen, wo Patienten nach einer Operation auch einen Nachversorgungstermin benötigen.